

31.10.2024

Kleine Anfrage 4729

der Abgeordneten Enxhi Seli-Zacharias AfD

Wurden bei einer pro-palästinensischen Versammlung am 19.10.2024 in Düsseldorf Versammlungsteilnehmer festgesetzt?

Wie uns aus Sicherheitskreisen zugetragen wurde, kam es am Rande einer pro-palästinensischen Versammlung am 19.10.2024 auf der Königsallee in Düsseldorf zur Festsetzung einzelner Teilnehmer der Versammlung.

Damit sollte verhindert werden, dass diese an der Versammlung teilnehmen. Ansonsten wäre – wie man uns weiter berichtete – eine Auflösung der Versammlung erforderlich geworden.

Auch am Rande einer ähnlichen Versammlung in Münster (ebenfalls am 19.10.2024) wurde ein Redner festgenommen. Anders als in Düsseldorf wurde die Versammlung dort aber aufgelöst.¹

Ich frage daher die Landesregierung:

1. Wie viele Personen mussten im Zusammenhang mit der Demo in Düsseldorf festgesetzt werden? (Bitte die Gründe für Festsetzung und Staatsangehörigkeit der Festgesetzten angeben)
2. Inwiefern handelte es sich bei den festgesetzten Personen um Gefährder?
3. Inwiefern wurden anlässlich dieser Versammlung Straftaten festgestellt?
4. Welche Umstände standen nach der Festsetzung eines Gefährders einer Auflösung der Versammlung in Düsseldorf gemäß Versammlungsgesetz NRW entgegen?
5. Inwiefern konnten die Sicherheitsbehörden ausschließen, dass sich unter den Teilnehmern der Versammlung in Düsseldorf weitere Gefährder oder sicherheitsrelevante Personen befinden, was ggf. zu einer unmittelbaren Gefahr für die öffentliche Sicherheit geführt hätte?

Enxhi Seli-Zacharias

¹ Vgl. https://rp-online.de/nrw/panorama/muenster-polizei-nimmt-redner-bei-pro-palaestinensischer-demo-in-gewahrsam_aid-120272911

Datum des Originals: 31.10.2024/Ausgegeben: 05.11.2024